



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

Hochschule für Agrar-,
Forst- und Lebensmittel-
wissenschaften HAFL

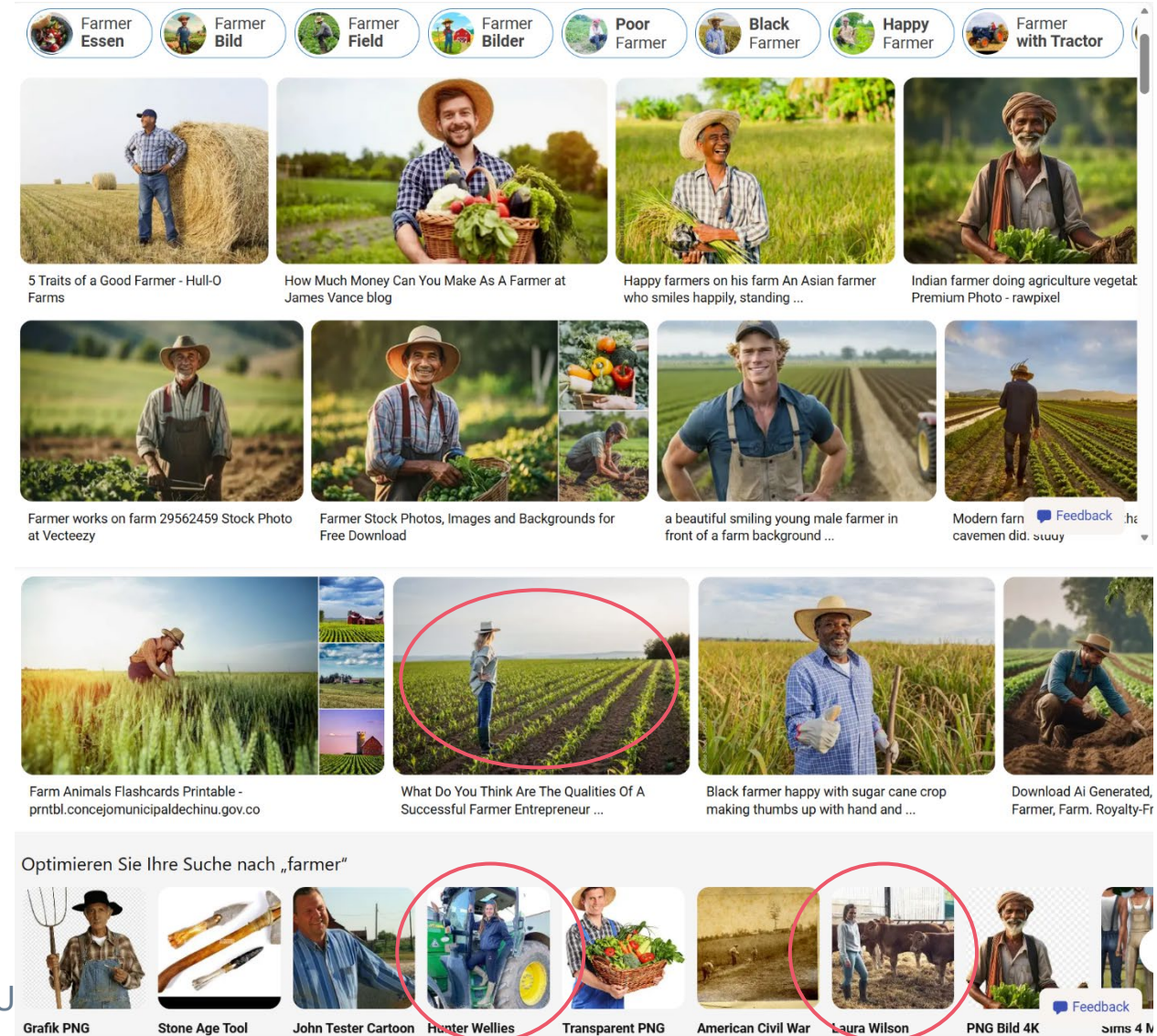
Internationales Jahr der Landwirtinnen / Année internationale des agricultrices

Mitgliederversammlung Bergheimat 2026

► Sandra Contzen / Dozentin für Agrarsoziologie im Fachbereich Agronomie

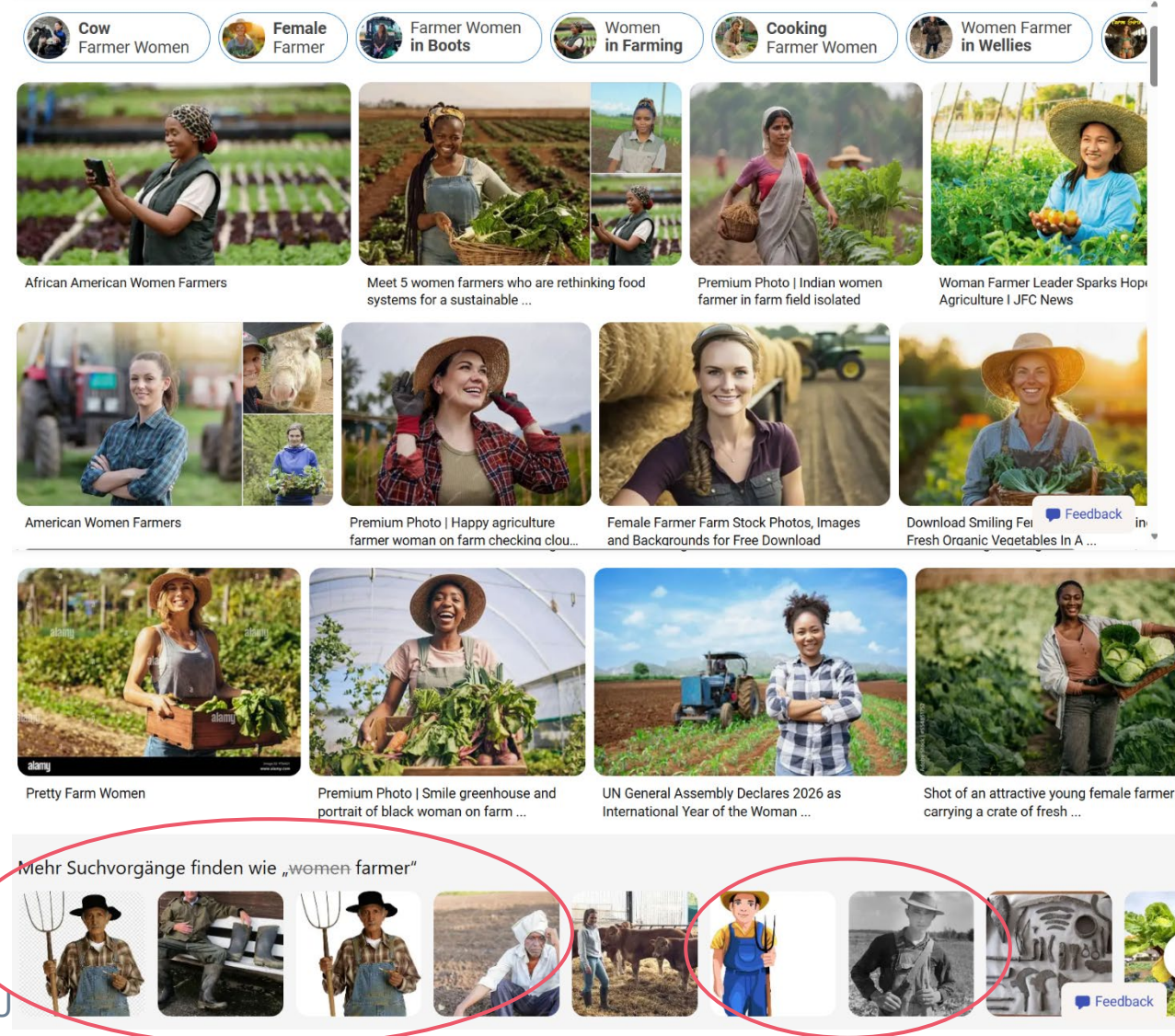
Internationales Jahr der / Année internationale des «Women Farmers» I

- ▶ Wer ist ein-e «Farmer»?
- ▶ C'est qui un-e «farmer»



Internationales Jahr der / Année internationale des «Women Farmers» II

- ▶ Wer ist ein-e «Woman Farmer»?
- ▶ Qui est un-e «Woman Farmer» ?



Internationales Jahr der / Année internationale des «Women Farmers» III

«Übersetzung» von Farmer



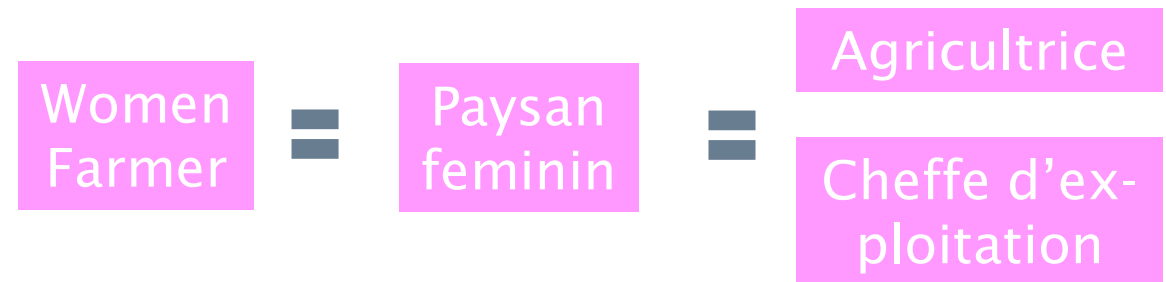
«Traduction» de farmer



«Übersetzung» von Woman Farmer



«Traduction» de woman farmer



Anzahl Frauen in der Schweizer Landwirtschaft (I) / Nombre de femmes dans l'agriculture Suisse (II)

| Kategorie | | 2024 | % Frauen |
|-----------------------|--------------|----------------|----------|
| Betriebsleitende | Mann | 43'460 | |
| | Frau | 3'615 | 7.68 |
| Andere Familieneigene | Mann | 24'602 | |
| | Frau | 37'284 | 60.25 |
| Familieneigene | Total | 108'961 | |
| | | | |
| Schweizer/innen | Mann | 12'927 | |
| | Frau | 6'804 | 34.48 |
| Ausländer/innen | Mann | 12'736 | |
| | Frau | 6'448 | 33.61 |
| Familienfremde | Total | 38'915 | |
| Beschäftigte | Total | 147'876 | |

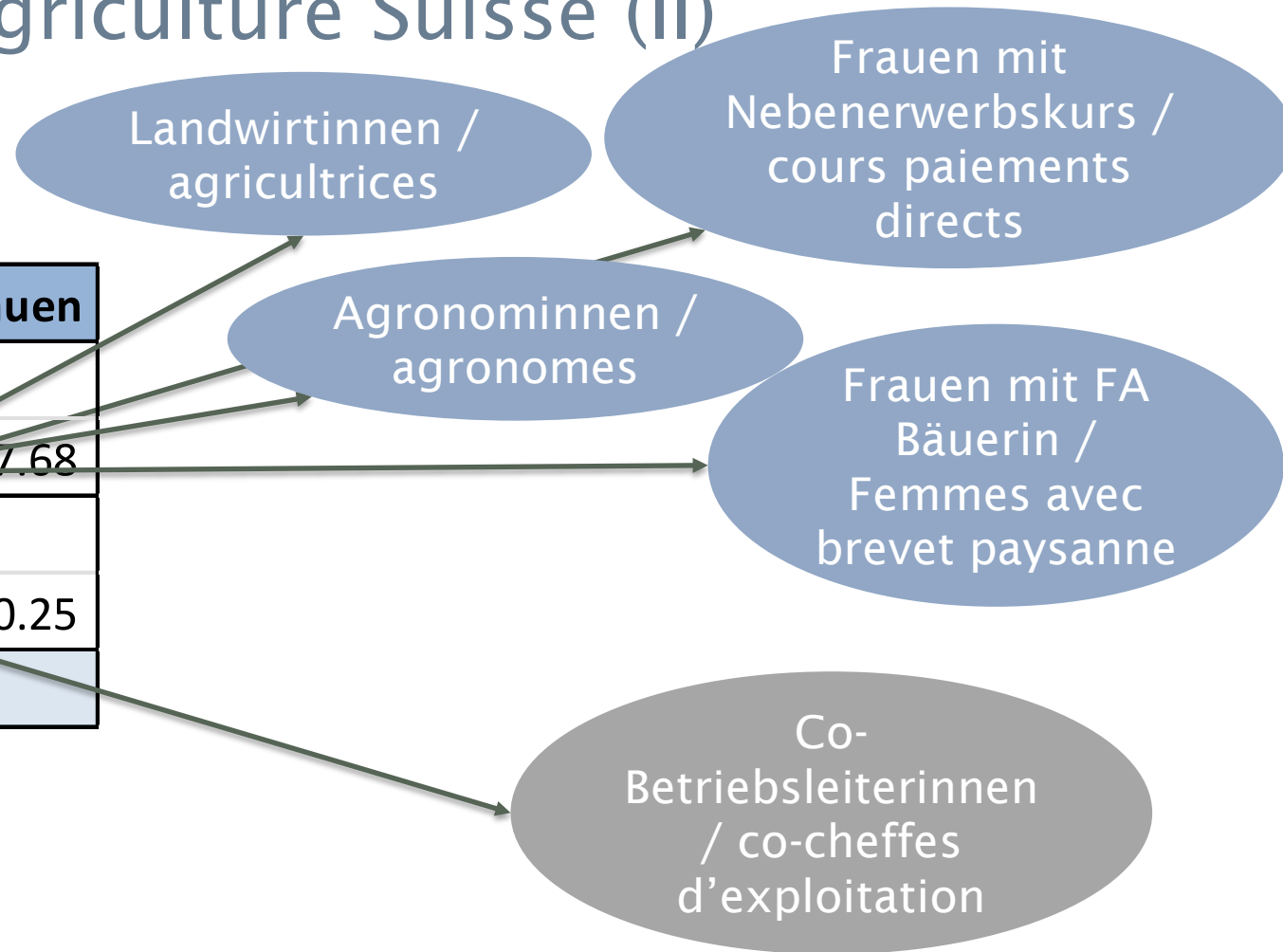
- ▶ Anteil Frauen in der Grundbildung zur Landwirtin: 25 %
- ▶ Proportion de femmes dans la formation agricole de base : 25 %

(Quelle: Oda AgriAliForm, 2025)

Quelle: BFS 2025; angepasste Darstellung

Anzahl Frauen in der Schweizer Landwirtschaft (II) / Nombre de femmes dans l'agriculture Suisse (II)

| Kategorie | | 2024 | % Frauen |
|-----------------------|-------|---------|----------|
| Betriebsleitende | Mann | 43'460 | 7.68 |
| | Frau | 3'615 | |
| Andere Familieneigene | Mann | 24'602 | 60.25 |
| | Frau | 37'284 | |
| Familieneigene | Total | 108'961 | |



Herausforderungen für Landwirtinnen / Défis pour les agricultrices

- ▶ Zugang zu einem Betrieb / zu Land
- ▶ Accès à une exploitation / à la terre

«Also der Bruder hat ja nachher gesagt, er wolle nicht bauern. Und von dem Moment an habe ich mich eigentlich darum getan, zu bauern. Weil vorher ist irgendwie klar gewesen, ja, wenn der Bruder mal bauern möchte, bekommen wir es nicht, oder. Keines von den Mädchen» (Betriebsleiterin)

« (...) der Berater war sehr unprofessionell. Er beharrte auf der traditionellen Rollenverteilung und sah eher meinen Bruder als potenziellen Hofnachfolger, obwohl dieser nicht einmal eine landwirtschaftliche Ausbildung hatte. Er argumentierte für meinen Vater, da der Berater wohl merkte, dass mein Vater den Hof gar nicht übergeben will.»
(Landwirtin - verhinderte Betriebsleiterin)

Konsequenzen der Herausforderungen / Conséquences des défis

- ▶ Frauen haben eher kleinere Betriebe
- ▶ Es gibt mehr Betriebsleiterinnen in der Westschweiz und im Tessin als in der Deutschschweiz
- ▶ Frauen entscheiden sich eher später für die Betriebsübernahme – Übernahme nach Umwegen
- ▶ Betriebsleiterinnen haben eher Bio-Betriebe oder sonst ökologischere Produktionsformen
- ▶ Les femmes dirigent plutôt des exploitations de petite taille
- ▶ On compte davantage de cheffes d'exploitation en Suisse romande et au Tessin qu'en Suisse alémanique
- ▶ Les femmes ont tendance à se décider plus tardivement à reprendre une exploitation – une reprise après des détours
- ▶ Les cheffes d'exploitation ont davantage tendance à diriger des exploitations biologiques ou d'autres formes de production plus écologiques

Herausforderungen für Betriebsleiterinnen / Défis pour les cheffes d'exploitation

- ▶ Sichtbarkeit
- ▶ Haushalts- & Familienarbeit, Schwangerschaft, Mutterschaft
- ▶ Politische & institutionelle Vertretung

- ▶ Visibilité
- ▶ Tâches ménagères et familiales, grossesse, maternité
- ▶ Représentation politique et institutionnelle

«Ich weiss noch einmal ist einer, auch ein Vertreter, hinter das Haus gekommen. [Ich habe] irgend etwas mit einer Maschine, habe ich die Gülle geführt oder so, hatte gerade die Überkleider an. „Ist der Vater oder der Chef hier?“, hat er mich gefragt (lacht), noch jetzt manchmal: „Ist der Chef da?“ Habe ich gesagt: „Ja, ich bin ihn gerade selber.»
(Betriebsleiterin)

«Am Anfang [nach der Geburt] war ich echt überfordert (lacht) habe ich das Gefühl gehabt, oh, nein, das schaff ich nicht, alles unter einen Hut zu bringen (...). Und gut, ich bin nach vier Wochen war ich schon wieder im Stall und habe alles gemacht, ausser eben das Misten, (...). Und dann den Haushalt und dann das Baby und dann habe ich dann irgendwo das Gefühl gehabt, oh, Shit. Also am Abend war ich richtig durch, habe das Gefühl gehabt, nein, so überlebe ich das Jahr nicht...»
(Betriebsleiterin)

Frauen in der Landwirtschaft sichtbar machen, stärken und vernetzen

Eine Landwirtschaft ohne Frauen ist undenkbar. All jene Frauen, die in der traditionellen Männerdomäne Landwirtschaft eine aktive Rolle einnehmen, sind aber wenig vernetzt und oft unsichtbar. Um dies zu ändern, haben Vision Landwirtschaft und die BFH-HAFL ein transdisziplinäres Projekt gestartet.

Stärkung der Frauen / Autonomisation des femmes

«Ich bin mir durch die Treffen bewusst geworden, dass diese Rolle für eine Frau selten ist und dass ich eine Vorbildfunktion habe.» (Betriebsleiterin)



«Ich habe nicht mehr so stark das Gefühl, mich “beweisen” oder rechtfertigen zu müssen.» (Betriebsleiterin)

«Ich habe erkannt, dass nicht ich das Problem bin. Sondern dass es effektiv gesellschaftlich zementierte Haltungen gibt, welche mir zwischendurch das Leben schwer machen.» (Betriebsleiterin)

Konkrete Massnahmen / Mesures concrètes

- ▶ Merkblätter zu den Themen Mutterschaft, partnerschaftliche Betriebsführung, Sicherheit während Mutterschaft, Sicherheit für Kinder auf Betrieben
- ▶ Postkarten mit Vorbild-Landwirtinnen
- ▶ Aufbau regionaler Netzwerke
- ▶ Fiches d'information sur la maternité, la gestion d'entreprise en couple, la sécurité pendant la grossesse et la sécurité des enfants dans les fermes
- ▶ Cartes postales avec des agricultrices modèles
- ▶ Mise en place de réseaux régionaux



Schlussfolgerungen / Conclusions

Frauen als Betriebsleiterinnen oder ebenbürtige Co-Betriebsleiterinnen sind wichtig, weil Frauen

- ▶ ökologischerere Produktionsformen vorantreiben,
- ▶ stärker auf partnerschaftliche Zusammenarbeit setzen,
- ▶ egalitärere Arbeitsteilung anstreben,
- ▶ Vielfalt relevant ist für eine resiliente und nachhaltige Landwirtschaft

Les femmes en tant que cheffes d'exploitation ou co-cheffes d'exploitation à part entière jouent un rôle important car elles

- ▶ favorisent des modes de production plus écologiques,
- ▶ mettent davantage l'accent sur la collaboration partenariale,
- ▶ visent une répartition plus égalitaire du travail,
- ▶ Diversité est pertinent pour une agriculture résiliente et durable....



Merci beaucoup de votre attention – ich freue mich auf die Diskussion!

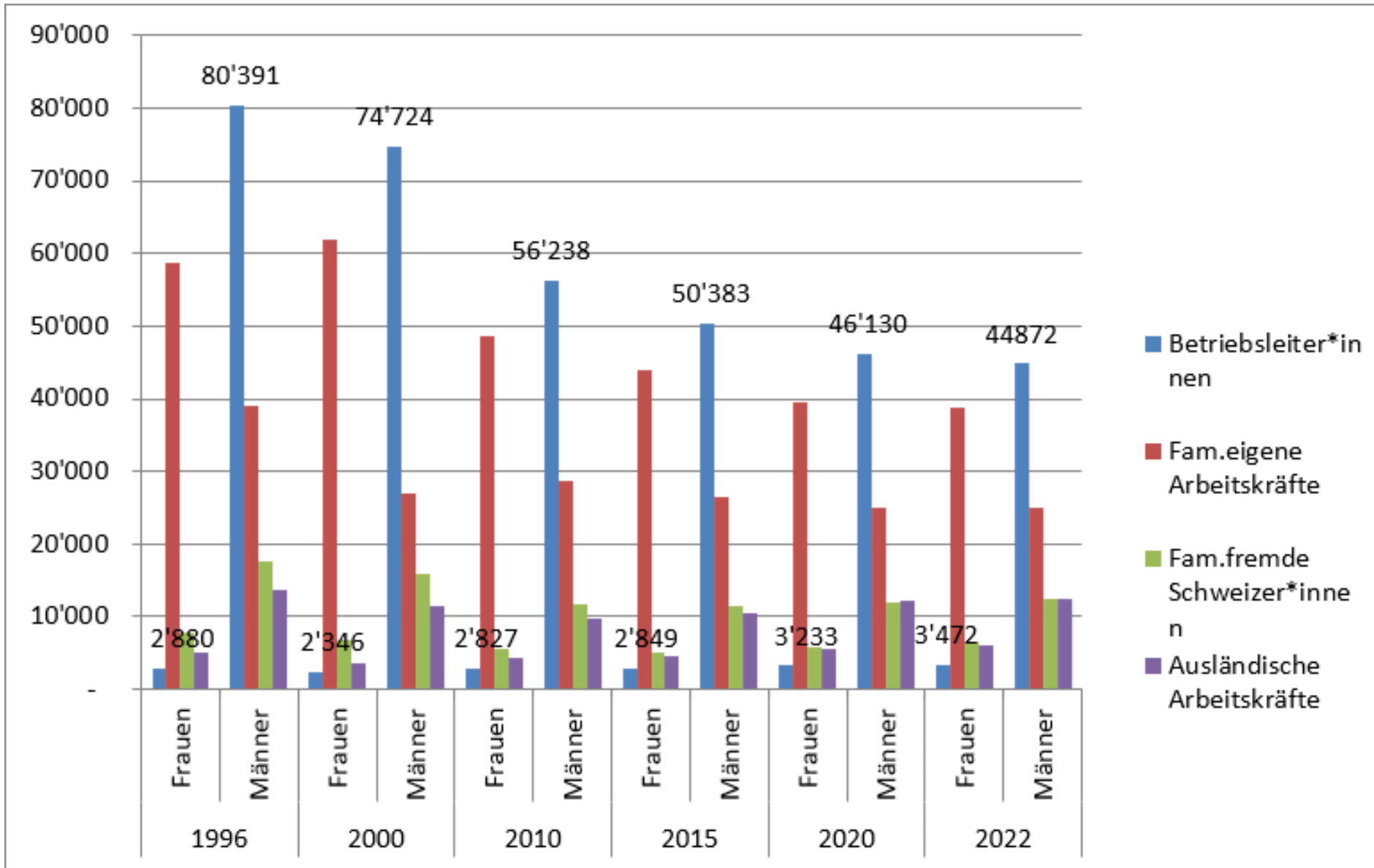
Kontakt:

Email: sandra.contzen@bfh.ch

Tel. 031 910 22 03

► Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL

♀ & ♂ in der Schweizer Landwirtschaft



- Von 3.5 % (1996) auf 7.2 % (2022) Betriebsleiterinnen in 26 Jahren
- Aber: effektiv nur 592 Frauen mehr!
- In letzten Jahren überproportionale Zunahme der von Frauen geleiteten Betriebe über 30 Hektaren
- Konstant gut 70 % Familienarbeitskräfte inkl. BL, davon ein Drittel Frauen

Quelle: BFS / diverse Agrarberichte; eigene Darstellung